

Daraus kann man schlussfolgern, dass alle diese Richtlinien die Kreislaufwirtschaft in unserem Land fördern werden, die die Erneuerung von Ressourcen und die Verarbeitung von Recyclingmaterialien beinhaltet.

<http://edoc.bseu.by>

**V. Tschechovskaja**

**В. А. Чеховская**

БГЭУ (Минск)

*Научный руководитель Е. В. Молчанова*

## **MOBILE ANGEBOTE IM TOURISMUS**

### **МОБИЛЬНЫЕ ПРИЛОЖЕНИЯ В СФЕРЕ ТУРИЗМА**

Im Kontext der Weltwirtschaftsglobalisierung ist der Tourismus für die Entwicklung der Staaten und Regionen sehr wichtig. Obwohl der Tourismus aufgrund der gespannten globalen Sicherheitslage vor Herausforderungen steht, bleibt er eine der dynamischsten Branchen. In diesem Entwicklungsstadium des Tourismus spielen die Informationstechnologien natürlich eine große Rolle, weil es notwendig für die Vertreter dieser Branche ist, immer mit den Kunden in Kontakt zu bleiben, alle Situationen aus der Ferne zu koordinieren, jederzeit alle Fragen beantworten und notwendige Informationen zur Verfügung stellen zu können.

In dieser Studie geht es um die Anwendung der mobilen Apps im Tourismus, die Möglichkeit, die Reisebüros durch solche mobile Angebote zu ersetzen, und auch um die Vorteile und Nachteile dieses Prozesses. Hier werden einige Apps, die schon heute den Touristen helfen, berücksichtigt und es wird festgestellt, was noch dabei fehlt.

Viele Entwicklungen in diesem Bereich sind sehr teuer und der Anbieter möchte, dass der User die App nicht nur einmalig, sondern langfristig und vor allem häufig nutzt. Wie man das erreichen kann, unabhängig von den Unterschieden zwischen Android und iOS, soll der Gegenstand dieser Studie sein.

Heutige Reisenden lassen zu Hause lieber eine Zahnbüste als ein Handy. Die Untersuchung, die von Visa durchgeführt wurde (Visa's Global Travel Intentions Study), zeigt, dass 80 % von Touristen auf der Reise unbedingt ein Handy brauchen. Sie finden es notwendiger als eine Kamera oder einen Laptop. Die Menschen benutzen das Handy für alles — von der Hotelsuche und Hotelreservierung bis zu den sozialen

Medien. Schon heute gibt es sehr viele mobile Apps, die den Touristen helfen können. Dazu gehören folgende mobile Angebote: Aviasales, Skyscanner, Booking.com, Couchsurfing, Level Travel, Travelata, izi.TRAVEL, Foursquare, WiFi Finder, Flush; Scanner & Translator, BlaBlaCar, Busradar usw.

Die meisten Menschen bevorzugen unabhängig von einem vom Reiseveranstalter zusammengestellten Programm zu sein, selbst die Entscheidungen zu treffen, wo und wie lange sie sich erholen wollen. Aber schon heute nimmt man sehr oft die Dienste der Reisebüros in Anspruch. Warum ist es so? Die Ursachen dafür liegen vor allem in Sicherheitsgefühl der Reisenden und Zuverlässigkeit der Reisen. Nicht immer kann man alle Probleme per Handy lösen. In einigen Situationen braucht man einen Menschen, mit dem man über dies alles sprechen kann.

Statistisch gesehen ist die Anwendung der Apps im Tourismus in vielen Ländern verschieden, besonders viel ist das in den USA, Spanien, China.

Typische Beispiele für Tourismus Apps sind mobile Angebote, die den Freizeitspaß im Sommer unterstützen sollen. So spezialisiert sich die Wetter App iPLaya auf das aktuelle Wetter an spanischen Stränden, wohingegen die Anwendung iMedJelly die aktuelle Konzentration von Quallen an den Stränden Barcelonas auflistet. Ein Problem ist die Begrenzung der Nutzungszeit, da die App vermutlich hauptsächlich zwischen April und September genutzt wird. Dies muss bei der Planung eines solchen Projekts berücksichtigt werden.

Die Entwicklung von Tourismus Apps kann sehr lukrativ sein, weil die potentielle Zielgruppe aus einem zahlungsfreudigen Publikum besteht. Aber man sollte einige Tipps bei der Entwicklung berücksichtigen, um eine effiziente Strategie aufzustellen. Anhand des Beispiels einer erfolgreichen Tourismus App (Tripwolf) kann man die wichtigsten Erfolgsfaktoren erläutern, z.B. Unabhängigkeit von der Saison, Offline-Modus, Sprachen, Geolocation, Bilder, Videos usw.

Abschließend ist darauf hinzuweisen, dass die Investitionen in mobile Technologien der beste Weg zur Erhöhung der Zufriedenheit von Touristen sein könnten. Heute sollte man noch nicht auf die Reisebüros verzichten. Aber wenn bei der Entwicklung von mobilen Angeboten alle Faktoren berücksichtigt werden, kann man vermuten, dass die Aussicht, die Reisebüros durch Handy zu ersetzen, in ein paar Jahren Wirklichkeit wird.